



**AStA Uni-Mainz
Protokoll vom 20.12.2018**

Redeleitung/Protokoll: Der Weihnachtsmann/Finanzen

Beginn: 17:21 Uhr

Ende: 19:19 Uhr

Anwesend (Name/Arbeitsbereich):

Rechtsangelegenheiten	Philipp Seidel
Finanzen	Anna Wang
Hochschulpolitik	Dominik Hosefelder
Kultur	Robin Frohn, Rainer Sebastian Kiendl
Verkehr	Chris Gehringer, Raphael Augustin
Ökologie	Jolina Hartmann
Politische Bildung	Adrian Poot-Habisrittinger, Ninve Ermagan
Presse	
Soziales	Marius Esslinger, Stephan Eisenbrand, Jan Hendrik Emig, Ole Fabry, Christina Matthies
StuWerk	Henning Kirschbaum
ZeFaR	Nina Brasen
Frauen	
Schwule	Lucas Görzen, Marcel Lehmann,
Ausländer	
Behinderte	
Eltern	Rola Bani-Salameh
Großveranstaltungen	Stephan Weißbach, Mira Lausen
Mitarbeiter	Edith Hilgert, Ina Haack

Gäste (Name/Institution):

- Der Weihnachtsmann
- Nicole Ernst, Ego-Projekt-Theater
- Jonas Seitz, Ego-Projekt-Theater
- Hannes Frank, Musenkuss nach Ladenschluss
- Elisabeth Roth, Die Affirmative

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
TOP 2	Beschluss der Tagesordnung	2
TOP 3	Gäste	2
TOP 4	Mitteilungen/Anfragen vom / an den AStA.....	3
TOP 5	Mitteilungen / Fragen an / von Angestellte/n des AStA	4
TOP 6	Öffentlichkeitsarbeit	4
TOP 7	Genehmigung ausstehender Protokolle	5
TOP 8	Soziales – nicht öffentlich	5
TOP 9	Bewerbungskosten Vortrag 23.01.19 (Ökologie).....	5
TOP 10	V A 73/18 - Anfrage LiLi 18.12.2018 (Vorstand)	5
TOP 11	Nachbesprechung Staatstheaterumfrage (Großveranstaltung)	6
TOP 12	Testlauf Großformatdruck (Großveranstaltung)	6
TOP 13	Fehler! Textmarke nicht definiert.
TOP 13	Sonstiges	7
TOP 14	Nicht öffentlich.....	7

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Weihnachtsmann betritt bei laufender Musik das Plenumszimmer. Er begrüßt alle Anwesenden zum Weihnachtsplenum und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Beschluss der Tagesordnung

Der Weihnachtsmann fragt nach Änderungsanträgen zur Tagesordnung. Es liegen keine vor.

(Nein 0 / Enthaltung 0 / Ja xx) -> die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen

TOP 3 Gäste

Die HSG Ego-Projekt Theater beantragt Kosten für Flyer (2.500 Stück für etwa 33,80 €) und Plakate (100 Stück für 25,12 €), deren Plakatierung, sowie die Miete für das P1, die Gebäudehaftpflicht-, Grundstücks- und Feuerversicherung, die sicherheitstechnische Abnahme des P 1 (etwa 50 €), GEMA Gebühren (vermutlich 64,20 €) für die Veranstaltung „Präventiöse Kackscheiße“ alternativ auch „tiefsinniger titelinminuskeln“ in Höhe von bis zu 250 €.

Geschäftsordnungsantrag auf Einholung eines Meinungsbildes, ob die Veranstaltung „Präventiöse Kackscheiße“ (Alt. 1) oder „tiefsinniger titelinminuskeln“ (Alt. 2) heißen soll.

(9 Alt. 1 / 5 Enthaltungen / 1 Alt. 2) -> mehrheitlich für Präventiöse Kackscheiße

Der Arbeitsbereich für Kultur übernimmt den Antrag.

(Nein 0 / Enth 2 / Ja xx) -> einmütig angenommen

Die Affirmative HSG beantragt Kosten für ihr Impro-Theater am 23., 25. und 26.01.2019 namens „Der Coup“ die Gebäudehaftpflichtversicherung vom P 1, sowie Kosten für 5.000 A 6 Flyer (36,30 €), 200 A3 Plakate (38,16 €), 250 Eintrittskarten (31,46 €) sowie 50 A2 Plakate (wenn sie erlaubt werden für 38,76 €) insgesamt in Höhe von 144,68 €.

**Der Arbeitsbereich für Kultur übernimmt den Antrag.
(Nein 0 / Enth 5 / Ja xx) -> einmütig angenommen**

Die HSG Musenkuss nach Ladenschluss beantragt für ihr einwöchiges Improvisationsfestival im März (01.– 09.03.2019) Kosten für Plakate und Flyer (Druckkosten bis zu 250 €), deren Verteilung, Werbemittel, Versicherungen (etwa 50 €), Workshops, Technikabnahmen (Technikverleih bis zu 140€; Nutzungsentgelte Räume bis zu 60 €) in Höhe von bis zu 500€.

Die Hochschulgruppe will auch beim Studierendenwerk eine finanzielle Förderung anfragen. Es gebe zwar noch keine schriftlichen Zusagen, mündlich wurden aber bereits die alte Mensa sowie das P1 versprochen. Der Antragsteller habe bereits persönliche Erfahrungen (seit 2011 beantrage er finanzielle Unterstützungen beim Studierendenwerk) und ist der Meinung, dass das Studierendenwerk das Improvisationsfestival definitiv unterstützen wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass im selben Zeitraum Fastnacht ist.

Der Antragsteller erklärt, dass das Festival auch auf die Woche vom 08. – 15.03.2019 gelegt werden könne.

Insgesamt gebe es die Möglichkeit, dass vor oder nach dem Festival noch eine Show dazukommt, es soll vier Workshops zum Thema darstellende Kunst im Philosophicum geben, eine Show in der alten Mensa sowie eine Show im P1.

Die Hochschulgruppe suche noch nach Kooperationspartnern für kleinere Shows, normal nehmen sie 10 – 11€ Eintritt.

Der Arbeitsbereich für Großveranstaltungen übernimmt den Antrag.

(Nein 0 / Enth 4 / Ja xx) -> einmütig angenommen

TOP 4 Mitteilungen/Anfragen vom / an den AStA

Stephan W. teilt mit, dass der Termin für das AStA Sommerfest von der Universitätsleitung bestätigt wurde und der Termin für die nächste SÖF der 17.04.2019, also der erste Mittwoch des Semesters

sein wird, weil auf den traditionellen ersten Donnerstag der Karfreitag folgt und die SÖF damit um Mitternacht hätte beendet werden müssen.

Adrian teilt mit, dass die Antrittsvorlesung des neuen Professors der Israel Professur am 10.01.2019 um 17 Uhr im Audimax stattfinden wird.

Philipp berichtet aus dem Studierendenparlament. Der Haushalt für das Jahr 2019 wurde einstimmig genehmigt und die Änderung der Beitragsordnung angenommen.

Mira teilt mit, dass sie Rum mitgebracht habe, damit der Glühwein mit Schuss versetzt werden kann.

TOP 5 *Mitteilungen / Fragen an / von Angestellte/n des AStA*

Es werden Geschenke verteilt.

Der Weihnachtsmann ruft nach der Rute.

TOP 6 *Öffentlichkeitsarbeit*

Adrian beantragt, dass in Zukunft im Plenum mitgeteilt wird, welche Inhalte beim Faktenfreitag sowie dem Meinungsmittwoch veröffentlicht werden.

Raphael stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung, weil keiner vom Arbeitsbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit anwesend ist.

(Nein 3/ Ent 4 / Ja 9) -> angenommen

Der Weihnachtsmann stellt einen GO-Antrag auf materielle Bereicherung (Glühwein).

Raphael merkt an, dass der aktuelle Koalitionsvertrag trotz wiederholender Erinnerungen immer noch nicht hochgeladen wurde.

Er stellt deshalb den Antrag auf schnellstmögliches Hochladen des Koalitionsvertrages.

Der Weihnachtsmann fordert zu mehr Respekt im Umgang miteinander auf.

Chris stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung, weil immer noch keiner vom Arbeitsbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit anwesend ist.

(Nein 5 / Enthaltungen 8 / Ja 7) -> angenommen

Damit wurden beide Anträge auf das nächste Plenum vertagt.

TOP 7 Genehmigung ausstehender Protokolle

Das Protokoll vom Plenum am 13.12.2018 liegt zur Genehmigung vor.

(Nein 0 / Enthaltungen 11 / Ja xx) -> einstimmig angenommen

Bitte alle beschlossenen Protokolle an

webmaster@asta.uni-mainz.de

fachschaften@asta.uni-mainz.de

sekretariat@asta.uni-mainz.de

schicken. Zur Veröffentlichung online und beim ZeFaR

TOP 8 Soziales – nicht öffentlich

Siehe nicht öffentliches Protokoll.

TOP 9 Bewerbungskosten Vortrag 23.01.19 (Ökologie)

Der Arbeitsbereich für Ökologie beantragt Werbekosten für den Vortrag „Nachhaltig Leben – geht das überhaupt?!“ am 23.01.2019 in Höhe von 23,24 € für Flyer sowie 15 € für Facebook-Werbung, insgesamt aber in Höhe von bis zu 50 €.

Marius schlägt vor, bis zu 50 € zu beantragen.

Jolina übernimmt den Änderungsvorschlag.

(Nein 0 / Enthaltung 0 / Ja xx) -> einstimmig angenommen.

TOP 10 V A 73/18 - Anfrage LiLi 18.12.2018 (Vorstand)

Der AStA Vorstand möchte die von der Linken Liste am 18.12.2018 eingebrachten Fragen im Plenum beantworten und beschließen. Im Spezifischen geht es vor allem um folgende Frage:

„Im AStA-Plenum vom 29.11. in Top 9 wurde der Antrag gestellt, Kosten in Höhe von 1500€ für eine Veranstaltungsreihe der Fachschaft Filmwissenschaft vom StuPa bewilligen zu lassen. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Könnt ihr die in der Diskussion genannte(n) Begründung(en) für die Ablehnung schildern? Falls ja, schildert die Begründung(en) in der Antwort.“

Nina erklärt, dass sie die Frage in das Plenum bringen wollte, weil sie an dem Plenum nicht da war und die Frage gerne adäquater beantwortet haben wollte.

Stephan beantragt, die Frage damit zu beantworten, dass jeder das Plenum besuchen könne und es der Opposition frei gestanden hätte anwesend zu sein. (Alt. 1)

Dominik stimmt Stephan zu er sei zu Oppositionszeiten auch oft im Plenum gewesen, der RCDS noch häufiger und die Jusos am häufigsten- zumindest in der Zeit des Schwarz-Grünen AStAs.

Marius beantragt die Frage mit:

„Fraglich war, ob es sich bei der Veranstaltung um eine Kooperation mit Kultur und daher vom AStA zu entscheiden ist oder um eine Unterstützung einer Hochschulgruppe mit mehr als 500€ und daher vom Stupa zu entscheiden ist. Das Plenum hat sich mehrheitlich für ersteres ausgesprochen.“ (Alt. 2)

Die beiden Anträge werden alternativ abgestimmt. (Alt.1 7 Stimmen/Alt. 2 8 Stimmen/3 Enthaltungen) -> Marius Antrag wird angenommen.

TOP 11 Nachbesprechung Staatstheaterumfrage (Großveranstaltung)

Stephan stellt die Ergebnisse der Staatstheaterumfrage vor. Die genauen Ergebnisse können der Mail von Stephan entnommen werden.

Die Repräsentativität der Umfrage sei nicht gegeben. Dies hat das ZQ im Vorfeld auch ausgeschlossen.

Es wird angeregt, dass die Bewerbung deutlich ausgebaut werden soll. Der Arbeitsbereich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit soll mit einer Kampagne beauftragt werden. Marius bittet den Vorstand, das Staatstheater drauf hinzuweisen ihre Bewerbung ebenfalls auszubauen.

Marius beantragt die Kosten für die Bewerbung der Studiflat für das Staatstheater (Social-Media, Flyer, Plakate) in Höhe von bis zu 300€, dabei bis zu 50€ für Social-Media. Flyer in Absprache mit dem Staatstheater. Der Arbeitsbereich für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird darum gebeten die Kampagne durchzuführen.

(Nein 0 / Enthaltungen 6 / Ja xx) -> einmütig angenommen

Der AStA der Hochschule hat den Vertrag mit dem Staatstheater gekündigt. Es sind keine weiteren Informationen dazu bekannt oder sie möchten nicht geäußert werden.

TOP 12 Testlauf Großformatdruck (Großveranstaltung)

Der Arbeitsbereich für Großveranstaltungen beantragt für einen Probelauf die Genehmigung von Kosten für zwei Plakatbahnen in der Breite A2 in Höhe von bis zu 120€ (50€ pro Bahn).

Mit dem Testlauf soll erörtert werden, ob es sich lohnen würde, einen Großformatdrucker anzuschaffen. Mit diesem könnten sowohl A2 Plakate als auch Plakatbahnen in der Breite A2

gedruckt werden. Diese würden vor allem zur Wahl, zum Sommerfest oder der SÖF einen besseren Werbeeffect erzielen und „Großflächenwerbung“ möglich machen.
Ein Großformatdrucker könnte zwischen 5.000 und 10.000 € kosten.

Der Weihnachtsmann merkt an, dass die Veranstaltungen, die mit größeren Plakaten als A3 beworben werden, besser besucht werden.

(Nein 0 / Enthaltungen 1 / Ja xx) -> einmütig angenommen

TOP 13 Sonstiges

Es wird darum gebeten, dass die Protokolle der Plena auf die Webseite hochgeladen werden.

TOP 14 Nicht öffentlich

Siehe nicht öffentliches Protokoll.

Zur Formatierung:

Schrift für ALLES: **Arial, 10Pt**

Anträge **FETT** Abstimmungsergebnis dahinter in Klammern in der Form **(Nein xx / Enth xx / Ja xx)**

GO-Anträge **FETT und KURSIV**

Unterpunkte innerhalb des TOPs (neue Redeliste) UNTERSTRICHEN

Arbeitsaufträge am Ende des TOP extra hervorheben/auflisten